

Inhalt

Vorwort für die deutschsprachige Ausgabe von A. und B. Hildenbrand ..	IX
Geleitwort von Carlos E. Sluzki	XIII
Vorbemerkung	1
Der Aufbau des Buches	4
Der Kreis schließt sich	6
Einführung: Verlust und Ambiguität	8
Die kontextuelle Perspektive	9
Uneindeutiger Verlust und traumatischer Stress	11
Das Konzept des uneindeutigen Verlusts	17
Die Geschichte der Konzeptentwicklung	19
Die konzeptuelle Basis: Stress und Resilienz	21
Die therapeutische Ausbildung	25
Weiterer Forschungsbedarf	34
Fazit	37

Teil I Das Konzept des uneindeutigen Verlusts

1 Die Wahlfamilie	41
Die Wahlfamilie als Stress- und Resilienzfaktor	43
Wahlfamilie und kulturelle Vielfalt	45
Theoretische Annahmen	48
Ambiguität bezüglich Abwesenheit und Anwesenheit	50
Fazit	51
2 Trauma und Stress	54
Das therapeutische Repertoire erweitern	55
Stress und Trauma	58
Die Notwendigkeit familientherapeutischer Ansätze in der PTBS-Behandlung	60
Die Notwendigkeit familientherapeutischer Ansätze in der Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen (Sbe)	63
Behandlung und Intervention	64

3 Resilienz und Gesundheit	70
Definitionen	70
Die Geschichte des Resilienzbegriffs und neuere Forschungen	74
Resilienz kann auch zum Problem werden	84
Leitfaden für Therapie und Prävention	86
Fallbeispiel	98
 Teil II Therapeutische Ziele im Umgang mit uneindeutigem Verlust	
4 Sinn zuschreiben	103
Die Suche nach Sinn	104
Die Phänomenologie des Sinns	108
Wie finden Menschen Sinn?	116
Was hindert Menschen daran, Sinn zu finden?	117
Therapiemethoden und Wege zum Sinn	122
Fazit	135
5 Beherrschbarkeit relativieren	136
Was versteht man unter Beherrschbarkeit?	137
Theoretischer Hintergrund	140
Wie kann das Gefühl der Beherrschbarkeit relativiert werden?	142
Wann muss das Gefühl der Beherrschbarkeit relativiert werden?	143
Therapiemethoden und Wege zu einem moderaten Gefühl der Beherrschbarkeit	145
Fazit	158
6 Identität neu definieren	159
Identität und uneindeutiger Verlust	159
Die soziale Konstruktion als theoretischer Hintergrund	168
Was fördert die Neudeinition der Identität?	170
Was verhindert die Neudeinition der eigenen Identität?	172
Therapiemethoden und Wege zur veränderten Identität	176
Fazit	195
7 Ambivalenz als etwas Normales begreiflich machen	196
Ambiguität und Ambivalenz	197
Zusammenhang zwischen normaler Ambivalenz und Resilienz	198
Theoretischer Hintergrund	200
Was hilft, Ambivalenz als etwas Normales zu begreifen?	202

Was hindert daran, Ambivalenz als etwas Normales zu begreifen?	203
Therapiemethoden und Wege, Ambivalenz als etwas Normales begreiflich zu machen	204
Fazit	219
8 Bindung revidieren	221
Bindung und Ambiguität	223
Theoretische Überlegungen zu Umfeldproblemen und Kontext	228
Was fördert die Revision der Bindung?	229
Was behindert die Revision der Bindung?	230
Therapiemethoden und Wege zur Bindungsrevision	231
Fazit	242
9 Hoffnung für sich entdecken	243
Hoffnung und uneindeutiger Verlust	245
Theoretischer Hintergrund	247
Wann hilft Hoffnung?	249
Wann behindert Hoffnung?	250
Therapiemethoden und Wege zur Hoffnung	252
Fazit	267
Epilog: Das Selbst des Therapeuten	269
Der Ausgangspunkt	271
Ambiguität und Verlust besser aushalten können	276
Fazit	284
Dank	287
Anmerkungen	289
Literatur	295
Register	313